

**t129 Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley aus lösslehmhaltiger Fließerde über Fließerde aus Material der Brackwassermolasse**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	t-S13	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN (überwiegend Acker), Wald	
<b>Relief</b>	gerundete Scheitelbereiche und sehr schwach bis mittel geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	Pseudogley, Braunerde-Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Fließerde aus Material der Brackwassermolasse und untergeordneten Anteilen von rißzeitlichem Moränensedimenten, ab 5 bis über 10 dm u. Fl. verwittertes Material der Oberen Brackwassermolasse	
<b>Bodenartenprofil</b>	LS2–Lu,G1–2	2–4 dm
	Lt2–3,G1–2	5–>10 dm
	Tu2–Tl	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	mullartiger Moder bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L5D, LIIb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden (t-S06, Kartiereinheit t68)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (340–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (120–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (270–320 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

örtliche Verbreitung, ausschließlich in der äußeren Altmoränenlandschaft jenseits der Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen